Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Gesellschaftsabend im von Poddielski'schen Hause. — Zum 70. Geburtstage Ernst Wichert's. — Ein ganzer Mann. — Vom Goethebund. — Zwei Frauendramen: „Oedipus" und „Die Sixtina".

Am Donnerstag Abend hatten Herr und Frau von Poddielski noch einmal in großer Zahl ihre Gäste um sich vereint in den schönen Räumen des Reichspostamts. Was diesen geselligen Abenden ihren besonderen Stempel aufprägt, ist neben dem wissenschaftlich-fesselnden ersten Theile der ausgezeichnete „Charme" — es findet sich wirklich schwer ein deutsches Wort dafür — der Gastgeber. Jeder Zwang, jede Zurückhaltung, jedes Geheimthuerische sind von vornherein ausgeschlossen; die aufrichtig-liebenswürdige Begrüßung seitens des Excellenzen (lies: excellenten)-Ehepaares läßt auch den Fernerstehenden sich gleich hier heimisch fühlen und erzeugt eine angeregte, mitheilsame Stimmung, ohne welche eine echte und rechte Geselligkeit nicht denkbar ist. Vom ersten bis zum letzten Augenblick zeigen sich die Wirthe unermüdlich besorgt um die von ihnen Geladenen; Herr v. Poddielski, der diesmal die kleidsame, rothe Zieten-Husaren-Uniform trug, gönnt sich nebst seiner jugendlich-schönen Gemahlin, deren zierliche Figur im schwarzen Spitzenkleide zur vollen Geltung gelangte, keine Minute Ruhe, überall taucht er auf, hier plaudernd, da zu weiteren Angriffen auf die Bustets ermunternd, dort nachsehend, ob es nicht an Bier, an Wein, an Cigarren fehle, und wo er erscheint, da leuchten die Mienen noch fröhlicher auf und verbreitet sich ein Gefühl der Herzlichkeit und Wärme, welches dieses Zusammensein noch lange in der Erinnerung festhält.

Den von zahlreichen Experimenten begleiteten Vortrag hatte diesmal Herr Professor Dr. Adolf Miethe von unserer Technischen Hochschule übernommen, und zwar behandelte er in frischer, anregender Weise das Radium und die Becquerelstrahlen, deren Erstehung erklärend und über ihre Bedeutung plaudernd, welch' letztere er, im Gegensatz zu Anderen, für die Praxis vorläufig nicht allzu hoch anschlägt; die hohen Kosten des Materials ermöglichen nur wenigen Bevorzugten, Versuche damit vorzunehmen, aber auch hier wird eine wahrscheinlich schon nahe Zukunft Wandel schaffen und vielleicht bedeutsame Ergebnisse zeitigen. Nach dem Vortrage, der reichen Beifall fand, begaben sich die Anwesenden, deren Zahl vierhundert zählen mochte, aus dem Lichtglanze in die oberen Räumlichkeiten, dort noch geraume Zeit verweilend. Da sah man Fürst Herbert Bismarck, der sehr aufgelegt schien, die Minister von Wedel, Studt, von Posadowsky, die fast alle überragende schlanke Gestalt des Polizeipräsidenten von Windheim, viele Parlamentarier, Gelehrte, Finanziers, Künstler, hohe Beamte, Schriftsteller; stark war ferner die Waffenmacht vertreten durch Offiziere aller Grade und Uniformen und, das Schönste kommt zuletzt, auch ein sehr reicher Damenflor hatte sich eingefunden mit vielen anmuthvollen Erscheinungen in gewähltesten Toiletten. Gerade diese verschiedenartige Zusammensetzung der Gäste bildet neben den anderen Vorzügen einen großen Reiz dieser „Poddielski-Abende", welche die Berliner Geselligkeit auf das eigenartigste und willkommenste bereichert haben.

Ein interessantes Fest, wenn auch von anderer Art, wird uns die neue Woche bringen, wo sich in erster Linie die Vertreter der Litteratur, der Kunst und Wissenschaft im Kaiserhof vereinen werden, um anläßlich seines 70. Geburtstages Ernst Wichert zu feiern. Hier ist nicht der Ort, seiner litterarischen Verdienste zu gedenken, das wird an anderer Stelle ausreichend geschehen, die erwähnte Feier aber wird beweisen, wie man in Berlin Ernst Wichert als Schriftsteller und Menschen ehrt und verehrt, hier, wo er erst ziemlich spät in des Wortes eigentlicher Bedeutung das Heimathrecht erworben. Dichterisch war er ja längst heimathberechtigt an der Spree, wo seine dramatischen Werke viele Tausende erheitert und gefesselt, wo seine Romane und Erzählungen mit Freude und Verständniß gelesen worden, wo jede neue Gabe von ihm des zustimmendsten Beifalles sicher war. Aber als Mensch stand er, als er 1888 als Kammergerichtsrath nach Berlin kam, den litterarischen Kreisen fremd gegenüber; aber wie schnell jedoch wurde er ihnen ein Vertrauter, ein stets freudig Begrüßter, dem sich sogleich die Hände entgegenstreckten und dem die Herzen entgegenschlugen und der nach kurzer Anwesenheit in Berlin in unserem litterarischen Leben, soweit es berufliche Interessen betraf, eine Lücke ausfüllte, die man oft genug schmerzlich empfunden hatte. Hierzu — die Berliner Schriftstellerwelt nach Außen hin würdig zu vertreten, im Innern aber Gegensätze zu mildern und auszugleichen, das Standesbewußtsein zu stärken und einen ehrenhaften, festen Kern zu bilden — war Wichert der geeignetste Mann: vornehm in des Wortes bester Auslegung im Denken und Handeln, gütig und hilfsbereit, durchdrungen von der Bedeutung des litterarischen Berufes, neidlos die Verdienste Anderer anerkennend, dagegen die unlauteren Elemente ruhig, aber bestimmt zurückweisend, selbst ernst und strebend schaffend, so tritt uns in schöner und sympathischer Klarheit sein Bild entgegen als das eines Menschen, auf den wir stolz sind, ihn den Unsern nennen zu dürfen. Und das hat sich an seinem 70. Geburtstage, dem 11. März, lebhaft gezeigt; und ebenso innig wie zahlreich waren die Wünsche, die ihm dargebracht wurden in der frohen Hoffnung, daß uns Ernst Wichert noch lange erhalten bleiben möge in alter Frische und Schaffensfreudigkeit.

Berufliche Interessen im engeren Sinne, im weiteren aber die künstlerischen und litterarischen des gesammten deutschen Volkes gegen unberechtigte An- und Eingriffe zu schützen, war vor Jahresfrist der Goethebund aus einer kampfesfrohen Bewegung heraus ins Leben gerufen worden. Das lodernde Feuer, welches ihn erstehen sah, hat nicht lange angehalten; man wußte nicht recht, was man mit dem Kinde, dem man einen so klangreichen Namen gegeben, anfangen sollte, es wollte weder körperlich noch geistig recht gedeihen, und aus der zuversichtlichen Stimmung ward allmählich eine katzenjämmerliche Verstimmung, die sich seitens vieler Mitglieder des Bundes gegen die Führer desselben richtete, denen man Gleichgültigkeit und Bequemlichkeit vorwarf. Um diesen oft recht persönlich gefärbten Angriffen zu begegnen, mußte etwas geschehen, und so raffte man sich zu einer „Geburtsfeier" auf, die vor wenigen Tagen in der Philharmonie stattgefunden und den großen Saal bis zum letzten Platz gefüllt hatte. An Begeisterung fehlte es nicht, nicht minder an sehr eindringlichen, fortreißenden Reden, von Professor Dr. v. Lißzt, von Mommsen und Sudermann gehalten, während Fulda eine witzige Dichtung: „Die centierte Schöpfung" vortrug; aber die ruhigeren Theilnehmer befriedigte der Abend nicht recht: „Der Worte sind genug gewechselt, laßt mich auch endlich Thaten sehn", der Goethe'sche Ausspruch war so ihre Meinung, mit der sie nicht hinter dem Berge hielten. An Stelle der Erwartungen müssen endlich Vorschläge treten, und wenn dies nicht bald geschieht, so dürfte der ganze Goethebund seinen Zweck gehörig verfehlt haben und in die Brüche gehen!

Aus dem Theaterleben ist nicht viel Neues zu melden. Zwei Damen kamen diesmal auf unseren Bühnen zum Wort, getragen von gesellschaftlicher Gunst und unterstützt von einem großen Freundeskreise, aber trotzdem blieben der einen von ihnen nicht bittere Enttäuschungen erspart. Im Berliner Theater gelangte als Sondervorstellung eine fünfaktige Tragödie von Gertrud Prellwitz: „Oedipus" zur Aufführung, fiel aber aus literarischen wie technischen Gründen gänzlich ab; es fehlt dem Stück an jeglicher dramatischer Kraft, desto mehr Raum nimmt die Phrase ein, die schließlich das Ganze beherrscht. Ein weit besseres Loos zog H. Clara von Förster mit ihrem Schauspiel „Sixtina", das sie im Neuen Theater aufführen ließ und das sich dort seinen Platz im Spielplan eroberte, nachdem es bei der Erstaufführung sich unter reichem Beifall als bühnenwirksam erwiesen. Erinnert Dies und Jenes in dem Stücke, welches eine Episode aus Raphaels Leben behandelt, auch daran, daß die Verfasserin bisher nur wenig mit dem Theater zu thun gehabt, so überrascht dafür die charakteristische, sichere Zeichnung der Hauptpersonen, die spannende Gestaltung vieler Scenen, die sich lebhaft von dem zeitgeschichtlich treu gefärbten malerischen Hintergrund abheben, und die gewählte, klangreiche Sprache, welche viel poetische Empfindung verräth. Das Stück wäre in unserem Schauspielhause an seinem Platze gewesen. Nun, vielleicht das nächste Mal!

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 12. März. (Ein blutig verlaufenes Duell) hat am Sonntag im Grunewald stattgefunden. Als Gegner standen sich gegenüber der angebliche Reserveoffizier Fabrikdirektor Dr. H., der in einem westlichen Vororte Berlins wohnen soll, und der frühere Oberleutnant eines Garde-Regiments, von Sch., der am Tage zuvor zum Austrage des Ehrenhandels von Köln a. Rh. nach Berlin gekommen und bei dem Duell durch einen Schuß in die rechte Schulter schwer verletzt wurde. Die Bedingungen waren sehr schwere, sie lauteten: „5 Schritt Barrière, Kugelwechsel bis zur Kampfunfähigkeit." Dem Ehrenhandel soll eine Ehebruchsaffäre zu Grunde liegen. Oberleutnant a. D. von Sch. wurde von einem Arzt verbunden und sofort mittels Wagens in ein unweit belegenes Sanatorium geschafft. Dort liegt derselbe zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verwundet darnieder.

* **Frankfurt** a. O., 12. März. (Tod auf den Schienen.) Das Herausstreten auf die Wagenplattform mit dem Tode gebüßt hat gelegentlich einer Besichtreise nach Berlin der Stellenbesitzer Hermann Auge aus Eulau bei Sprottau. Als der Zug die hiesige Station passiert hatte, beging A. die Unvorsichtigkeit, trotz des strengen Verbotes die Plattform des Wagens zu betreten. Hierbei hatte er das Unglück, aus unbekannter Ursache abzustürzen, so daß er von den Rädern des dahindrausenden Zuges ergriffen und sein Körper vollständig zermalmt wurde.

* **Glogau**, 12. März. (Zwei Kinder erstickt.) Von einem schweren Schichtaufschlage sind im benachbarten Buchwald der beim Rittergutsbesitzer Kraute in Diensten stehende Kutscher Grunwald und dessen Ehefrau betroffen worden. Während der Mann mit seiner Herrschaft ausgefahren und die Frau ihrer Arbeit nachgegangen war, blieben die beiden Kinder im Alter von 1½ und 3 Jahren ohne Aufsicht in der Stube zurück. Jedenfalls haben nun die Kinder am Ofen, in dem noch glimmende Kohlen vorhanden waren, gegaukelt oder mit Streichhölzern gespielt. Die Folge war, daß sich verschiedene um den Ofen lagernde brennbare Stoffe entzündeten und einen solchen Qualm entwickelten, daß beide Kinder den Erstickungstod fanden.

* **Breslau**, 12. März. (Betrügerischer Bankier.) Der von hier geflüchtete Bankier Holz hat sich und andere durch Spekulationen ruiniert. Die Betrügereien erregen ungeheure Entrüstung. Der gewissenlose Bankier hat Depots von 500 bis zu 100000 Mk. unterschlagen, die Summe der defraudierten Depots beträgt 800000 Mk. Zahlreiche kleine Leute sind geschädigt. Vor einigen Monaten verschwand der Prokurist der Firma, Namens Peters, plötzlich; jetzt glaubt man, Peters sei im Einverständniß mit seinem Chef diesem mit unterschlagenen Geldern vorausgeeilt.

* **Plauen** (Vogtland), 12. März. (Geständniß eines Mörders.) Am 22. December 1900 war der im 14. Lebensjahre stehende Schulknabe Arthur Todt aus Reuth bei Bad Elster ermordet und beraubt worden. Kurze Zeit nach der grauenvollen That wurde von der Staatsanwaltschaft der Maurer Gustav Roth aus Sohl als der That verdächtig verhaftet. Trotz Läugnens des Roth häuften sich die von der Staatsanwaltschaft herbeigeführten Beweise derart, daß man die volle Ueberzeugung von der Schuld des Verhafteten gewann und ihn vor die Geschworenen in der demnächst beginnenden Schwurgerichtsperiode verwies. Nachdem dem Verhafteten jetzt die Anklageschrift zugestellt worden war, hat er sich endlich bereit finden lassen, ein volles Geständniß abzulegen.

* **Zwickau**, 12. März. (Gedermann sein eigener Nachtwächter!) Wahrhaft idyllische Zustände herrschen noch in verschiedenen kleinen voigtländischen Gemeinden, welche aus Sparsamkeitsrücksichten sich den Luxus eines Nachtwächters nicht erlauben können. So wird z. B. im Voigtlande, Tirschendorf und Oberwürschnitz der Wachtdienst allnächtlich von den Ansässigen und den verheiratheten Nichtansässigen abwechselnd ausgeübt. Wer sich von einer solchen Nachtwache befreien will, hat 75 Pfennige Ablösung zu bezahlen, welche dann der Stellvertreter, an denen niemals Mangel ist, erhält. Diese ehrsamen Spießbürger „üben ihren Sicherheitsdienst mit Lust und Liebe" aus; ja sie veranstalteten sogar jüngst im Ortsgasthofe in Tirschendorf einen urfidelen „Nachtwächterball".

* **Fulda**, 12. März. (Einen „Sternbergprozeß") wird auch unsere Stadt demnächst bekommen. Ein bisher hochangesehener, reichbegüterter, verheiratheter Fabrikleiter und Großgrundbesitzer, der am 18. v. M. unter dem Verdachte schwerer Sittlichkeitsvergehen, die er auf einem nahegelegenen Gute begangen haben soll, verhaftet wurde, ist trotz eines sehr hohen Kautionsangebotes bisher nicht aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

* **Stuttgart**, 12. März. (100. Geburtstag.) Frau Friederike Heller, die älteste Einwohnerin unserer Stadt, erhielt zu ihrem 100. Geburtstag am Sonnabend eine Menge Gratulationen und Angebinde. Aus dem Kabinet des Königs empfing die in bescheidenen Verhältnissen lebende Frau ein Glückwunschschreiben, einen mit seidenen Bändern verzierten Blumenstock und eine ansehnliche Geldspende.

* **Wien**, 12. März. (Ein kritischer Tag.) Jetzt erst lassen sich die enormen Schäden überblicken, welche der in der Nacht auf Freitag gefallene Schnee in Wien angestiftet hat. Seit Jahrzehnten hat die Lokalchronik Wiens keinen derartig folgenreichen Schneefall zu verzeichnen. Wie die Post- und Telegraphen-Direktion mittheilt, sind infolge der durch den Schneefall hervorgerufenen Anseilung etwa 1400 Drähte der Telegraphen- und Telephonleitungen gerissen, darunter ungefähr tausend Abonnentenleitungen. Ferner sind mehrere eiserne Nachtständer gebrochen, mehrere eiserne Telephonsäulen geknickt, und auch einige Mauerträger aus dem Mauerwerk gerissen worden. Durch die gerissenen Drähte, die mit den Drähten der Starkstromleitung der elektrischen Straßenbahn in Berührung kamen, wurden zahlreiche Unfälle herbeigeführt.

* **Budapest**, 12. März. (Zu einem ungeheuren Skandal) kam es gestern im wissenschaftlichen Urania-Theater. Alabendlich giebt daselbst ein Hypnotiseur, der sich Professor Wilman nennt, unter dem Titel „Telepatische Produktionen" hypnotische Vorstellungen. Während Wilman einige Medien einschläferte und ihnen verschiedene Thätigkeiten suggerierte, erschollen plötzlich im Zuschauerraume die Rufe: „Wilmann ist ein Schwindler, die Medien sind für drei Kronen den Abend gedungen!" Einige junge Leute verlangten, Wilman solle sie als Medien benutzen. Als Wilman sich weigerte, diesem Wunsche nachzukommen, sprangen die jungen Leute auf die Bühne, wo sich zwischen ihnen, den Medien und Wilman eine förmliche Prügelei entwickelte, während im Zuschauerraume der größte Tumult herrschte, da das Publikum schreiend und gestikulierend für und gegen Wilman Partei nahm. Die Polizei schritt ein und ließ den Vorhang senken, doch tobte im Zuschauerraume der Lärm noch fort. Wilman flüchtete sich aus dem Theater. Ein junger Mann sprang auf einen Sessel und begann eine gehaltvolle Rede gegen Wilman zu halten, den er als Schwindler bezeichnete.

* **Athen**, 12. März. (Ein Lustmord.) Die Stadt Larissa befindet sich gegenwärtig in großer Erregung. Aus den Fluthen des Peneios wurde soeben die Leiche eines zwölfjährigen Mädchens gezogen, dessen Körper unverkennbare Spuren der Vergewaltigung aufwies. Die Ertrunkene scheint ihrem Vergewaltiger verzweifelten Widerstand geleistet zu haben. Das Mädchen stand bei einem Hauptmann im Dienst, dessen Bursche vor zwei Tagen verschwunden ist. Es ist nachgewiesen worden, daß die Fustanella des den Jägern angehörenden Soldaten zahlreiche Blutflecken zeigte. So wird diese Spur eifrig verfolgt, und die Behörden sind in fieberhafter Thätigkeit, des flüchtigen Soldaten habhaft zu werden.

GLAUBET NICHT

dass alle Oats die berühmten Quäker Oats sind. „Quäker" ist der geschützte Name einer unübertroffenen Qualität Hafergrütze. Quäker Oats werden nur in verschlossenen gelben Packeten mit der ebenfalls geschützten Quäker-Figur darauf verkauft. Kaufet nur diese Packete, wenn Ihr Qualität, Schmackhaftigkeit und Reinheit in Eurer Waare wünscht.

Quäker Oats

Pr. B. V.

1. **Freitag den 15. März**, Abends pünktlich 8 Uhr findet in den **Kaisersälen**

Geselliger Abend

in üblicher Weise statt. Saalöffnung 7 Uhr. Zutritt haben **nur** die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen **gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.**

2. Die **Ziehungsliste** der vom Verbande deutscher Beamten-Vereine veranstalteten **Geldlotterie** kann von **Anfang April d. Js.** ab seitens derjenigen Mitglieder, welche keinem Vertrauensmannsbezirke angehören, Vormittags bei unserem Schriftführer, Friedrichstr. 18, II, seitens der übrigen Mitglieder **bei den Herren Vertrauensmännern** eingesehen werden.

Der Vorstand.

Ein **wahrer Schatz** für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

Kinderwagen von 15 Mk. bis zu den feinsten. **Theodor Lührs**, Leipzigerstr. 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010314023/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener großer Herrenschreibtisch (Stehpult), fester Preis 36 M., z. verkaufen Händelstraße 11, part.

Sopha, Pfeilerspiegel m. Schrank, schöne Stühle, Kleider- u. Schreibsekretär, ovaler Tisch, Harmonium mit 8 Registern, alles wie neu, w. Aufgabe von möbl. Wohnung. bill. zu verkaufen Dryanderstr. 18, pt.

Ein Geschäftswagen, für Flaschenbier- oder Brottransport geeignet, zu verk. **Nikolaistr. 6.**

Das Hausgrundstück Thorstr. 57|59, vorw. Gartenland, ist geteilt oder im Ganzen zu verkaufen. Näheres daselbst **Vormittag 9—10 Uhr.**

Gelegenheitskauf,

Geiststraße 28,
wegen anderen Unternehmens
hochf. Paneelsopha, hochf. Garnituren und 2 theil. Sophas,
sehr billig.

Einige Kuxe
einer hochproz. Kupererzgrube (Durchschnittsgehalt 25%) verkäuflich. Anfragen erbet. an die Exp. ds. Bl. sub **B. 662.**

600 Quadratmeter
großes Hausgrundstück mit circa 18 Meter Front, passend für Handwerker, will ich verkaufen, Lage Gr. Wallstraße event. Jägerplatz, Mietbsertrag 2530 Mk. Preis 42,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkommen Kapital fest. Näheres Robert Leuscher, Dryanderstraße 18, part.

Kuxe
einer Braunkohlengewerkschaft im Bez. Leipzig sind preiswerth abzugeben. Anfrag. erb. a. d. Exp. d. Bl. sub. **A. 661.**

Versetzungshalber bin ich gezwungen, mein gut verzinsl. Grundstück, Nähe des Jägerplatzes, mit getheilten Eingen, eine unkündb. Hypothek, unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Preis 11,000 Thlr. Näheres Georgstraße 17.

2 Futterschweine, von 4 die Wahl, zu verk. **L. Sudoph,** Schiepzig a. S.

Einen Posten leere **Kisten,** verschiedene Größen, zu verkaufen.
Gr. Steinstr. 34 a, Chokoladengeschäft.

Abbruch!

Cirkus Roßplatz!!!
Eilt! Eilt! Nur kurze Zeit
sind billig zu verkaufen
ca. 12,000 □ Meter Bretter (wie neu), 500 Cubikmeter Bauholz in allen Dimensionen (wie neu), 100 Schock Latten, 500 lfd. Meter Pferdekrippen, 100 Thore und Thüren und versch. mehr.
Feuerholz
in Raummetern billig!

Gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Herren- u. Damenfahrräder,** erstkl. Fabrikate, zu verkaufen **Lindenstr. 61,** Comptoir.

Neue und gebr. Möbel,
Sekretäre in Nußbaum, Mahagoni und Birke, Vertikows, Spiegel m. Schr., Trumeaux, Kommoden, Tische aller Art, nußb. Buffets, Sophas, Divans, in Stoff oder Plüsch, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Kleider- und Küchenschr., Schreibtische, Schreibsekr., Rohrlehn u. a. Stühle, Bettstellen m. Matr. verkauft billig **Fr. Schirioth,** Kl. Ulrichstr. 34.

60 Kilo Stechzwiebeln (Zittauer Riesen) im Ganzen und kl. Posten zu verk. Dryanderstr. 18, pt.

1 Kinderwagen und 1 Sitzwagen preiswerth zu verkaufen **Leipzigerstr. 77.**

Eine kleine gut eingeführte
Papier- u. Schreibmaterialienhdlg.
verbunden mit Nebenbranchen, in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen, ist zu verkaufen. Das 12 Jahre alte Geschäft befindet sich ganz in der Nähe der Bürgerschule und hat gute Landkundschaft. Waarenlager ca. 2000 Mark. Off. sub **U. 718** an die Expedition d. Bl.

Das Hausgrundstück mit Laden Martinstraße 6 will ich verkaufen. Preis 16,000 Mark. Anzahlung ca. 2000 Mk. Kapital fest. Näheres Robert Leuscher, Dryanderstraße 18, part.

16 Ctr. gutes Weizenheu zu verkaufen Rockendorf Nr. 10.

Kleiderschr., Küchenschr., Bettst. m. Matr., nußb., zu verkaufen Graseweg 11, I.

Fahrrad, tadellos erhalten, billig zu **verk.** Neumarktstraße 14, I. r.

Plüschgarnitur und Sopha billig zu verkaufen Forsterstraße 10, II. r.

¾ Jahre alter schw. **Spitz,** wachs. und stubenrein, billig zu verkaufen **Reideburgerstraße 2, I.**

M. Schemmel's Möbelmagazin

für alle Arten komplette **Ausstattungen** Wohnzimmer, Salons, Schlafzimmer.
Kein Laden! Nur Rathhausstr. 6, Nähe Poststr.

Empfehle mein großes Lager in soliden Möbeln und Polster-Garnituren unter jeder Garantie!
Reellste Bedienung! Billigste Preise!
Transport kostenlos!
M. Schemmel,
Rathhausstraße 6, 1 u. 2. Etage.
NB. Gebrauchte Möbel nehme mit in Zahlung!

Eine Oldenburgische Stute, ca. 9 Jahre alt, weil als Reitpferd zu schwer, als Einspänner gut pass., zu verk. Rittergut Ochhausen „Petri", Kr. Querfurt.

Bettst. m. Matr., Blumentisch, Sitzwagen, sow. eine gut erh. Seegras-Matr. billig zu verkaufen Domstr. 1, II. r.

Gebr. Nähmaschine, gut nähend, Kinderwagen u. gutes Geb. Betten sehr billig zu verkaufen Geiststraße 21, I Tr.

Damenrad, wenig gefahren, billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 54,** II.

Wohnhaus, elegant und bequem eingerichtet, nebst Ställen, Hofr. u. Garten, f. Rentn. u. Geschäftsleute pass., zu vk. **A. Baltrusch,** Landsberg b. H.

Nur Gr. Ulrichst. 54, I.
Billigste Bezugsquelle
für
Wohnungs-Einrichtungen.
Besonders empfehlenswerth
für
Brautpaare,
für nur
150 Mark
liefere
1 Theil. Procat-Divan, 1 Stegtisch, 3 Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 breite Bettst. m. Matr., 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle.
Eleg. Einrichtungen,
sowie auch **einzelne** Stücke ebenso **preiswerth.**
Eigene Werkstätten.
Langjähr. Garantie.
Bitte genau auf Straße u. Firma zu achten.
Julius Rosenberg,
Möbel-Engros-Lager,
nur
Gr. Ulrichstr. 54, I.

Konkurs-Möbel-Verkauf
in Leipzig, Neustadt, Eisenbahnstr. 9, aus der **Carl Stimmel**'schen Konkursmasse herrührend (und andere Waaren), kommen von jetzt ab zu festen, enorm billigen Preisen jeden Werktag Vormittags von 9—½ Uhr, Nachmittags von 2—8 Uhr zum Verkauf.
Große Auswahl
in einfachen und eleganten Wohnungseinrichtungen, sowie auch große Auswahl in Plüsch- und Gobelin-Garnituren, Ottomanen und Herren-Sophas.
Ausstattungen können bis 1. April kostenlos stehen bleiben.
— Lieferung franco Bahn. —
Verkauf nur Leipzig, Neustadt, Eisenbahnstraße 9, Haltestelle d. elektr. Bahn Tauchaerthor oder Volkmarsdorf.

Pianino, solider Bau, kräftiger angenehmer Ton, billigst zu verkaufen Thorstraße 62, Hof.

2 gebr. nußb. polierte Bettstellen mit Sprungfedermatr. für 75 M. zu verk. Fleischerstraße 11.

Eiserne Bettstelle, Matratze, Gebett Betten (für Dienstmädchen pass.) billig zu verkaufen Pfälzerstr. 6, III. l.

Schneidernähmasch. (Singer Ringschiffchen), fast neu u. Schnellbettsch. bill. zu verk. **Fr. Schirioth,** Kl. Ulrichstr. 34.

Eiserne Wendeltreppe, 3 Meter hoch, zu verkaufen Fleischerstr. 7.

Zwei Futterschweine, pass. für Bäcker, zu verk. Halle N., Eichendorffstr. 21.

1 fl. blauer Leiterwagen, 2 Bettstellen zu verkaufen Friedrichstraße 20.

Schreib- u. Kleidersekretär, Sopha, 3theil Divan, Kommode, Pult, Teppich, Bilder, Spiegel u. v. m., Nähmaschine bill. zu verkaufen Ankerstraße 1.

Gelegenheitskauf!
Wenig gebr. **Fahrräder,** neue Modelle und gute Marken, spottbillig zu verkaufen **Thalamtstraße 2, part.**

Stellmacherei,
gut eingerichtet, mit großer Kundschaft (3 Güter), in großem Ort, Nähe der Stadt, sofort besonderer Umstände halb. bei 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten an **Michaelis,** Stellmacher, **Niederroßla** bei Apolda, Thür.

2 Glasschränke
m. Schiebethüren, 2 Schaufensterein richtungen m. Metallständern u. Glasplatten aus der Konst Steumler'schen Konkursmasse billig zu verk. im Geschäftslokal Gr. Steinstr. 34.

Gas-Motor,
1—2pferd., täglich im Betrieb, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen **Große Märkerstraße 28.**

Clavier, tafelförm., äußerst kräft. Ton, schöne Ausstattung, zu verkauf. Gr. Brauhausstr. 29, III l.

1 kräft. Ziegenbock mit Wagen u. Geschl. zu verkaufen Fleischerstraße 7.

Sopha 22 M., Tisch 5 M., Stühle à 3½ M., Vertikow 28 M., Pfeilerspiegel 12 M., Bettstelle m. Matr. 22 M., Waschtisch 13 M., alles wenig gebr., zu verkauf. Harz 14, part.

Bettst. m. M., f. neu b. z. v. Forsterstr. 37, p. l.

2 Bettstellen zu verkaufen Thomasiusstr. 34, II. l.

Umzugshalber **Plüsch-Divan, Bettst.** m. Matr. bill. zu verk. Thorstr. 12, I.

Schneider- u. Familien-Nähmasch. m. G. spottbillig z. verk. Thalamtstr. 2, p.

Schönes Paneelsopha u. Plüsch-Divan billig z. verk. R. Wolff, Buchererstr. 44.

Stuben-Kochofen zu verkaufen Kurfürstenstr. 80, II. r.

1 fast neues Bautau mit 2 eisernen Kloben zu verkaufen Kuhgasse 9, II. l.

Sopha u. Divan spottb. z. verk. Geiststr. 36, I. l.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Gebr. Hobelbank u. Werkzeug zu kauf. ges. Off. u. **V. 659** an die Exp. des Bl.

Acker, 50—100 M., nur erstklassiger auch mit Hof, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. D.** postlagernd **Staßfurt.**

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen kauft zu höchsten Preisen Pohlmann, Goldarbeiter, **Dachritzstraße 6, I.**

Kartoffeln!
Mehrere 100 Ctr. Kartoffeln zu kaufen ges. Off. u. Sorte an **A. Danker,** Hafenstr. 38.

Staar zu kaufen gesucht Parkstr. 2, II.

Kanarienvögel.
Freitag den 15. d. Mts.
kaufe Kanarienhähne u. Weibchen zum höchsten Preise im **Central-Hotel.**

Gekauft werden stets:
Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtungen 2c.
M. Schemmel, Rathhausst. 6.

Gut erhaltenes **Tischlerwerkzeug** kauft Möbelfabr. vereinigter Tischlermeister, Weesenerstr. 12.

Suche zu einem **Lyra** zu kaufen. Offert. unt. **B. w. 8605** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße.

Ich kaufe fortwährend jedes Quantum **alte Feldtauben,** sächsisch hauptsächlich blaue u. schwarze, zu allerh. Preisen u. bitte um Offerten. **J. Mohr** jun., Alm a. D.

Ein **Wachtelhund** (Spitz), nicht über ½ J. alt, zu kaufen gesucht. Näheres Mecklstr. 15, III. l.

Gebr. Herrenkl. jed. Art, Schuhw., Waff., a. Gold u. Silb. kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Zu vermiethen.

Königstraße 14
herrschaftliche 1. Etage, renoviert, 7 Zimmer, Badezimmer, Kammer, Küche, Speisek. u. Zub. p. 1. April zu vermiethen.

Unmöbliertes Zimmer, groß und hell, ist sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Blumengeschäft **Gr. Ulrichstraße 47.**

Schmeichelstr. 7 1. April Stube m. Kochofen **nur** an ordentl. Person zu vermieth.

St., K., K. zu vermieth. Jakobstraße 47. Zu erfragen Hinterh. I. rechts.

Merseburger- u. Huttenstr.-Ecke
Wohnung, II. Etage, mit Balkon, Loggia, Gas u. Bad, 410 Mark, 1/4. Näheres **G. Zimmermann,** Merseburgerstr. 99, II.

2 St., K., K., II. Et. Anhalterstr. 8.

Sternstr. 3, III Wohnung 1/4. zu vermiethen, 3 Stuben, Kammer, Küche, Vorzimm., Speisekamm. u. Zubeh., Preis 480 M. Näh. bei **Vogelpohl,** daselbst II.

Mansfelderstraße 60
I. Etage, 4 Zimmer (Straßenfront), Küche, Kammern 2c. den 1. April 1901 zu vermiethen. Auskunft giebt **L. Fritsch,** Mansfelderstr. 59, I.

Wohnungen,
650 u. 180 Mark, 1. April zu vermiethen. Näheres **Merseburgerstr 22, I r.**

Unmöblierte Stube
an ordentliche Frau zu vermiethen. Zu erfragen **Karlstraße 13, II.**

Frdl. Wohn., Stube, Kam., Küche, Bodenkammer, Korridor für 50 Thlr. an ruhige Leute 1/4. zu verm. Taubenstr. 11, part.

Wohnung, Pr. 195 M., eingetret. Verhältn. halber sofort od. später zu vermiethen Hordorferstr. 3, a. b. Berlinerstr.

2 St., 2 K., Küche, Zubeh., 365 M., 1/4. zu beziehen. Näheres Graseweg 11, I.

Stube an einz. anständ. Frau 1/4. zu vermiethen Henriettenstraße 10.

Wohnung, zu 65 und 30 Thlr. 1. April zu vermiethen Merseburgerstr. 41.

Frdl. St. u. K., I, vornh., an ält. Dame 1/4. zu vermiethen Luckengasse 1, Lad., F. Mar.

Wohnung, 58 Thlr., 1/4. an einz. Leute zu vermiethen Gr. Brauhausstr. 20, H. II.

Herrschaftliche Wohnung 1/4. zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 17.

Kannischestraße 12, I,
an der Neuen Promenade,
7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort zu vermiethen. **Schlüter,** Kannischestraße 12.

Veränderungshalber zum 1. April 1901 od. später Stube, Kammer, Küche für 55 Thaler zu vermiethen **Schwetschkestraße 17, part.**

Kl. Wohn., leere Stube, p. 1/4. z. verm. Ritterstraße 9. Vorm. 8—10 Uhr.

Burgstr. 22 St. r. 80 M. sof. u. 2 St., K., K. für 260 M. 1/4. zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen Kleiner Sandberg 18.

Wohnung, 225 Mark, 1. April zu vermiethen Kellnerstraße 9.

Frdl. St. u. K. an einz. P. f. 36 Thlr. Waffstr. 15.

Wohnung, 100 M., zu verm. Wöchst. 14.

Große Wohnung, zum Abvermieth. geeignet, eo. getheilt, zu vermiethen Martinstraße 7, Wiener Café.

Wohnung 1/4. zu verm., 75 Thlr. Zu erfragen Thomasiusstraße 3, I r.

Kirchnerstrasse 1
2 Wohnungen à Mark 600,
2 do. à „ 550,
1 do. à „ 475,
2 do. à „ 210,
1 Comptoir à „ 200,
prompt ob. 1. April u. später zu verm.
Näh. bal. part.

Wohn., Pr. 40 Thlr., 1/4. bezieh. Kl. Sandb. 15.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer zu verm. Weidenplan 9, II.

Daselbst auch guter Privat-Mittagstisch.

Freundlich möbliertes Zimmer zu vermiethen Steinweg 46/47, III l.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Taubenstr. 38, I r.

Frdl. möbl. Zim., b. a. Markt Hackedornstr. 4, I r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen, Woche 3 Mark Gr. Klausstraße 7, II.

Freundl. möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. zu vermiethen Alter Markt 20, I r.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Wallstraße 4, II l.

Frdl. möbl. Zim. sof. zu verm. Augustastr. 11, III.

Frdl. möbl. Zim., sep. Eing., z. v. Karlstr. 4, I.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Anhalterstr. 11, I.

Möbl. Zim. m. voll. Pens. 40. M. Mühlgasse 1, III

Freundliche Schlafstelle offen Franckestr. 12, H. l. b. **Fr. Blaue.**

Anständ. Schlafstelle mit od. ohne Kost sofort zu vermiethen Zeitzerstr. 5, II.

Läden & Magazine.

Laden, **Kleinschmieden 6, 1. April 1901** zu vermiethen. Näh. **Engel-Apotheke.**

Gr. massive **Niederlage** m. **Contor,** hell u. trocken, Aufzug, 1/10. zu vermiethen, Nähe der Bahn u. Leipzigerstr. Off. unt. **D. 624** Exped. d. Ztg. erbeten.

Niederlagsräume (circa 300—400 □m) mit Kontor zu verm. **Neue Promenade 8.**

Kl. Werkstatt zu verm. Fleischerstraße 7.

Kleiner Laden in guter Geschäftslage zu vermiethen. Näheres **Geiststraße 69,** Posamentengeschäft.

Laden mit gr. Schaufenster, ev. Wohn., bill. zu verm. Taubenstr. 2, II.

Miethgesuche.

Möbl. Zimmer mit bürgerl. Mittagstisch zum 15. d. Mts. für einen Kaufmannslehrling zu miethen gesucht. Nähe des Bahnhofs bevorzugt. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Exped. unt. **D. 704** niederzulegen.

Gut möbl. Zimmer mit Kabinet, ungeniert, möglichst separater Eingang, zu miethen gesucht. Offerten unter **L. 651** Exped. d. Ztg. erbeten.

Stall als **Niederlage** gesucht. Offert. mit Preis unter **S. 716** Expedition d. Zeitung erbeten.

Kl. Beamtenfam. sucht zum 1/7. Wohnung, bis 400 M., im Nordviertel. Gefl. Offert. u. **N. 713** Exped. d. Ztg. erbeten.

Stud. sucht 1/4. möbl. Zim. in ruh. Lage, 11 b. 14 M. Off. u. **T. 717** Exped. d. Ztg. erb.

Beamter sucht zum 1. Juli Wohnung im Preise von 400—500 M., möglichst in der Nähe des Bahnhofs. Offerten unter **O. 714** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung gesucht,
Nähe Franckeplatz. Offerten mit Preisang. unter **V. 719** Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. Juli zu miethen gesucht eine **Wohnung,** bestehend aus 4 Zim., Kam., K. nebst Zubeh. im Preise zu 500 M., Nordwestviertel bevorzugt. Off. unter **J. 729** Exp. d. Ztg. erbeten.

Verschließb. Raum zur Einstellung einer kleineren Wohnungseinrichtung p. 1. April cr. gesucht. Off. mit Preisang. unt. **N. 735** an die Exp. d. Bl. erb.

Kl. Häuschen mit Garten auf dem Lande suche zu pachten oder kaufen. Offert. unt. **L. 731** an die Exped. d. Bl.

Suche vom 15. März bis 15. April **Möbl. Zimmer mit Kabinet.** Offerten mit Preis unter **O. 734** an die Exped. d. Bl.

Junge Leute ohne Kinder suchen **Wohnung** bis zu 150 M.
Graseweg 15, Restaurant.

Möbliertes Zimmer
mit oder ohne Kabinet gesucht. Nähe Universität und Wilhelmstraße bevorzugt. Off. unter **C. 723** an die Exp. ds. Bl. erb.

Alt. Ehepaar sucht Wohn. z. 1. Juli z. 65—70 Thlr. Mitte der Stadt. Offerten unter **P. 735** an die Exped. ds. Bl. erb.

1/4. frdl. B.-Wohnung gel. 2 St. K., K. u. Zub., Pr. 300—350 Mk., auch zum Abverm. Off. u. **R. 722** an die Exped.

Gehilfen-Fachverein, 80—35 Personen, sucht Mitte der Stadt **Vereinslokal** für **Dienstag oder Donnerstag.** Off. unter **B. o. 8620** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Bess., ält. alleinsteh. Fr. sucht möbl. 1/4. fl. ruh. Wohn. in bess. Hause. Off. u. **B. m. 8618** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Stellen finden.

Stellung
erhalten **junge Leute** nach **2monatl. gründl. Ausbildung** in meinem Bureau als **Landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter.** Honorar mäßig. In 3 Jahr. wurden von hier 351 Beamte verlangt.
Kuhe, vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a. S.

Ein unverheiratheter
Kutscher
gesucht. Derselbe muß guter Pferdepfleger, Fahrer und Reiter sein und ia. Zeugnisse haben. Meldungen von 1—2 Uhr bei
Hauptmann v. Voigts-Rhetz,
Lafontaineстr. 10.

Schlosser,
verheirathete, werden für dauernde Beschäftigung gesucht, solche, welche im Bau von landwirthschaftl. Maschinen bewandert sind, werden bevorzugt. Schriftliche Bewerbung. unt. **T. 697** an die Exped. ds. Blattes.

Wärter-Gesuch.
Für die **hiesige Provinzial-Blindenanstalt** wird zum **1. April d. J.** ein verh. **Wärter,** der das Schneiderhandwerk erlernt hat und dessen Ehefrau Reinigungsarbeiten 2c. zu übernehmen hat, gegen ein jährl. Lohn von 540 M. und freie Station ges. Meldung, mit polizeilichen Führungsattest sind bis zum **18. d. Mts.** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Persönl. Vorstellung in den Vormittagsstunden erwünscht.
Halle a. S., den 11. März.
Der Direktor. Mey.

Schuhmacher
(erste Arbeiter) bei höchstem Lohne für dauernde Beschäftigung gesucht. **Fr. Oehlschläger.**

70 kräf. Pferdekarchte
erh. sofort kostenfrei in Wochenlohn u. Jahresl. sehr gute St. b. Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Arbeiter zum Flaschenspülen suchen **Bauer & Co.,** Gr. Ulrichstr. 44.

Jüng. **Barbiergehülfen** sucht sofort **Paul Gottschalk,** Friesenstr. 10.

Ein jüng. **Bäckergeselle** wird sofort gesucht. **H. Reichardt,** Gerbstädt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010314023/fragment/page=0002

4 Hausburschen
sucht sofort für gute Stellen
Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Junger flotter Laufbursche
sofort gesucht. **O. V. Borchert,**
Bazar für Herren,
Gr. Steinstraße 10.

Als Schreiber
suche ich e. Knaben, der Ostern die Schule verläßt. **Hugo Peter,** Buchhandlung.

Schneidergesellen sucht
Sandbale, Robert Franzstr. 3, Hof III.

Tischlergeselle gesucht.
Gericke, Fleischerstr. 12.

Tüchtige Möbeltischler gesucht
Wuchererstr. 30.

Pferdeknecht, verh., 1/4. gesucht.
Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8

Ordentlicher, bescheidener
Laufbursche
gesucht. Zu erfragen bei **Hasenstein & Vogler,** A.-G., hier, Schmeerstr. 20.

100 ledige Pferdeknechte u. Burschen aufs Land
(Burschen können die Arbeiten erst lernen) erhalten **kostenfrei** sehr gute täglich Stellen, hohen Lohn, 3 Mk. Wiethsgeld, freie Reise. **Frau Bärwinkel,** Merseburgerstr. 8.

Hausdiener
sucht **Deutscher Kellnerbund,** Alter Markt 5.

Suche Groß- u. Kleinknechte,
10 Burschen, 20 Mädchen aufs Land.
Frau Herrmann, Leipzigerstr. 15.
Hofb., jg. Mädch. sofortige gef. Breitestr. 9, II.

Tapezierergehülfe, Polsterer, u. Tapezier-Lehrling stellt ein **R. Zeppel,** Polsterwerkstatt, Blumenthalstr. 27, II. l.

Ein tüchtiger
Vergoldergehülfe
wird bei sehr gutem Lohn auf 4—6 Wochen gesucht. Reise wird vergütet.
Gustav Schmeißing, Maler,
Roßla a/Harz.

Suche sofort einen gewissen **Beschlagschmied,** welcher selbstständig arbeiten kann
Frau Wittmann,
Neustadt bei Waldwitz.

Burschen für Pferd sucht **Mehl,** Dienstg.

Tüchtige Rockschneider
gesucht 8 Alte Promenade 8.

Bursche, 17—18 J., r. Ausbp.-Gesch., verh. Dchsenstiftr., 2 v. Pferdek. ges. Merseburgerstr. 15.

Für die selbstständige Leitung eines Detail-Geschäftes erster Cigarren-Fabrik wird bald
fleißiger, strebsamer
Verkäufer
gesucht. Offerten mit genauen Angaben bisheriger Thätigkeit unter **T. 737** an die Expedition ds. Blattes.

Weisszeugnäherin
gesucht 8 Alte Promenade 8, Lod.

Aufwartung
von 7½—11 Uhr Vorm. gesucht.
Magdeburgerstr. 3, Restaurant Rautenkranz.

Aufwartung, welche koch. kann, f. den ganzen Tag gesucht. Zu melden von Nachm. 3 Uhr ab **Schillerstr. 21, part., Lange.**

Arbeitsmädchen
werden sofort gesucht.
Bernhard Most.

Modes.
Suche zum sofortigen Antritt eine selbstständige, tüchtige **Putzmacherin** für besseren und mittleren Genre bei freier Station. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter **M. 732** Exped. ds. Blattes erbeten.

Stadt- u. Landmädchen
erhalten täglich **kostenfrei** sehr gute Stellen.
Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Hausarbeiterinnen
für Fliegenbälle finden lohnende Beschäftig.
Hallesche Papierwaaren-Fabrik,
Königstraße 70.

Ein kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** wird zum 1. April für Küche und Haus bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Zu erfragen
Heinrichstraße 6, II.

Gesucht 1. April
ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen für Küche u. Haus.**
Frau **Damm, Wettinerstr. 13.**

Sofort gesucht **Zuarbeiterin** für feinen Putz. **Clara Heinrich,** Steinweg 1.

Jg. Mädch. f. b. Weißnähen grdl. erl. Schillerstr. 4, Weißwaarengeschäft.

Arbeiterinnen auf Barchenthemden gesucht Pfännerstraße 9, II r.

Ordentliches Aufwartung sofort gesucht Wuchererstraße 48, II.

Aufwartung für den ganzen Tag sof. gesucht. **Café Roland.**

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kinderfrauen erh. sehr gute Stell. durch **Pauline Fleckinger, Neumünster 3,** am Markt.

Suche zum 1. April ein tüchtiges
Stubenmädchen
Frau Professor **Meyer,** Reilstr. 88.

Eine **Aufwartung,** welche unabhängig u. durchaus ehrlich ist, wird zum 1. April gesucht **Leipzigerstr. 54, II.**

Weißnäherin gesucht
Merseburgerstr. 29, II.

Tücht. **Mädchen** f. Küche u. Haus find. b. einz. Leut. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Ein ordtl. **Laufmädchen** sofort gesucht.
B. Tiebel's Blumenhandlung,
Gr. Steinstr. 18.

Ordentl. **Mädchen** zur Aufwartung für den ganz. Tag gesucht Uhlandstr. 9, III.

Gesuchte
Näherinnen
zum **Abändern** von **Damen-Confection** werden sofort gesucht.
Brummer & Benjamin.

Ordentl. **Aufwartung** 2 mal die Woche gesucht Geiststr. 28, II.

Junges **Mädchen** kann das Kochen erlernen, ohne Lehrgeld b. Familienanschluß, **Mädchen** für einzelne Herrschaft, **Viehmädchen,** verh. u. led. **Pferdeknechte, Jungen** finden sofort Stelle bei hohen Löhnen durch **Frau Winter,**
Stimsdorf bei Halle a/S.

Ein jung., ordentl. **Mädchen** v. Lande sofort od. später ges. Landsbergerstr. 60, p.

Ein j. **Mädchen,** im Schneidern geübt, m. ges., auch junge **Mädchen,** b. Schneid. unentgeltl. erlernen Georgstr. 11, Hof II.

Waschfrau gesucht
Dryandestr. 1, III. r.

Tüchtiges **Mädchen** 1. April gesucht
Friedrichsplatz 5, p.

Aufwartung gesucht
Ackerstr. 4, Hof I. rechts.

Junge Mädchen,
welche die ff. Damenschneiderei erlernen wollen, können sich melden bei
E. Ohme, Goethestr. 39.

Ordentl. **Frau** zum Frühstücktragen sof. gesucht. **Kühne,** Bernhardstr. 25.

Tüchtige Verkäuferin
gesucht. Off. m. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspruch. u. **Z. 720** Exped. ds. Bl. erb.

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht
Lessingstr. 10, I.

Zum 1. April tüchtiges, ält. **Kindermädchen,** welches auch Hausarbeit mit übernimmt, bei hohem Lohn **gesucht.** Offerten und Zeugnißabschriften unter **B. c. 8609** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtiges, fleißiges **Mädchen**
für alle Hausarbeit sofort gesucht
Gr. Ulrichstr. 28, II.

Mädchen für einzelne Dame gesucht.
Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Sauber., ehrl. 14j. **Mädchen** im Norden der Stadt als Aufwartung sofort gesucht. Off. unt. **S. 735** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Eine **Aufwartung** wird bis Nachmittag gesucht Kl. Wallstr. 3.

Mädchen
stellt ein Fabrik, Meckestr. 14.

Köchin, Haus-, Küchen- u. Kindermädch., Mädch. f. einz. Dame u. Kinderl. Herrsch. find. gute Stell. Frau **Schimpf,** Harz 39.

Jüng. u. ält. Mädch. für bessere Herrsch. sucht **Fischmann,** Barfüßerstr. 5.

Eine Frau wird Vormittag zur Aufwart. gesucht Unterberg 3, pt.

Mädchen für einz. Leute erhalten Stell. durch Fr. **Domke,** Geiststr. 39, I.

Saub. **Aufwart.** für Freitag Vorm. u. Sonnab. Nachm. ges. Niemeyerstr. 2 pt.

Jüngere **Aufwartung** bei gutem Lohn gesucht Fürstenthal 8, II. r.

Ordl. Arbeiterinnen sof. ges.
Hall. Cartonnagen-Fabrik Schillerstraße 17.

Zum **1. April** zuverlässiges anständ.
Dienstmädchen
bei hohem Lohn gesucht
Schmeerstr. 2, Corsetgeschäft.

Stickerin für Wäsche sofort gesucht. Offert. u. **M. 500** nach Laurentiusstr. 6, pt.

Suche Mamsells, Hausmädchen, ledige u. verheir. Köchte, Drescher u. Futterknechte. Fr. **Grehe,** Wachsfabr. 1, Gernbürg.

Aufwartung sofort gesucht
Gr. Steinstraße 46.

1. April zuverlässiges Mädchen gesucht
Laurentiusstr. 2, I.

Ordentliches Mädchen
wird z. 15. April ges. Zu melden Vorm. 9—3, Abends v. 7 Uhr an Herderstr. 5, II.

Tüchtiges, sauberes **Mädchen** sucht zum 1. April oder später
Herrmann, Gr. Ulrichstr. 62.

Gesucht 1. April oder später
kräftiges Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn.
Frau Dr. **Schmid-Monnard,**
Gr. Steinstr. 12, II. (Vorm.)

Kräftiges, ehrliches **Schulmädchen** als Aufwartung ges. Kornestr. 51, part.

Gut empfohlene **Köchin** find. s. g. Stelle bei einz. Dame, 10 junge Mädchen, die kochen könn., s. j. g. St. bei j. hoh. Lohn b. Frau **Otterburg,** Kranichstr. 12, hol.

Gesucht: 2 Mädch., 20 u. 25 ℳ monatl., Köchin f. Prin. u. Casino, Haus-, Wirtsch., Küchenmädch., Mädch. f. einzl. D., Mädch. f. Kinderl. Herrsch., 5 jg. Mädch. sogl. od. 1. April.

Lehrling-Gesuch.

Kaufmannslehrling
gesucht. **Vaccani, Niemeyerstr. 24.**

Für mein **Bank-, Agentur- und Commissions-Geschäft,** verbunden mit **Assekuranz,** suche zum **1. April** einen
Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.
Max Assmann, Markt 11.

Bäder- u. Conditorlehrling sucht
W. Wernicke, Geiststr. 9.

Schriftsetzer-Lehrling
stellt zu Ostern noch ein
Buchdruckerei
des General-Anzeiger.

Lehrling für Contor unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.
Margarinewerke „Union", Leipzigerstr. 64.

Für mein **Spediteurs- und Möbeltransport-Geschäft** suche zum 1. April
1 Lehrling
gegen monatliche Vergütigung.
A. W. Haase.

Musik.
Zu Ostern finden einige Knaben noch **freie Aufnahme.** Lehrzeit 3—3½ Jahr. Das Reinigen der Zöglingswäsche wird in meinem Hause unentgeltlich besorgt. Nach bestandener Lehrzeit sorge für gute Stellung.
Freyburg (Unstrut).
Otto Lehmann, Stadtmusikdirektor.

Für mein **Möbel- und Dekorationsgeschäft** suche Ostern einen
Lehrling.
Heinrich Reum, Dekorateur,
Martinstr. 7.

Schlosserlehrling
wird Ostern gesucht (außer Kost).
Niemeyerstr. 14 a.

Lehrling gesucht
Leu, Schuhmacherstr., Gr. Ulrichstr.

Jung. Mädchen von anstehl. Fam., aus achtbar. Fam., f. mein Wäsche-Ausstattungsgeschäft z. 15. März als Lehrling ges. **F. C. Dennstedt.**

Kochlehrling, weiblich, ohne Lehrgeld, stellt ein **„Hôtel Merkur",**
Bernburgerstr.

Stellen suchen.

Vertretung od. Reiseposten
sucht ein in der Umgegend von Halle sehr gut eingeführter Kaufmann für Cigarrenfabrik. Off. u. **L. 711** a. d. Exped. erb.

Jg. Mann, Soldat gew., sucht Stellung als Hausbursche oder Diener. Offerten unter **K. 710** an die Exped. d. Ztg. erb.

Junger Mann mit kleiner Kaut. sucht Stellung. Derselbe ist auch perf. Diener. Off. unt. **F. 715** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Jg. Frau sucht Beschäftigung oder Aufwartung. Steg 13, Hof pt.

Junges **Mädchen,** welches schon gedient hat, sucht 1. April oder später Stellung. Zu erfragen Thomasiusstr. 31, H. I. l.

Verkäuferin sucht 1/4. Stelle in Papier- und Galanteriewaarengeschäft. Off. unter **G. 727** an die Exped. d. G.-Anz. erb.

2 Mädchen suchen 1/4. Privatstelle durch Fr. **Weber,** Gr. Klausstr. 11, I.

18jähr. Mädchen v. L., w. sch. 1 J. ged. hat, sucht 1/4. Stelle Kl. Ulrichstr. 3, I.

Jung. kräft. **Mädchen,** welches Ostern die Schule verläßt, sucht leichten Dienst. Zu erfr. beim Portier **Göbel,** Waisenhaus.

Kinderfräulein, Köchin, Stütze u. Mädchen für alles suchen Stelle durch Frau **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Aelt. u. jüng. **Mädchen** von außerhalb wünschen 1/4. gute Stelle durch Frau **Pfaut,** Schützenhof 12, III.

Tücht. Verkäuferin, in verschiedenen Branchen kundig, sucht 1/4. Stelle durch Frau **Pfautsch,** Martinstr. 7, II.

Tücht. Mädch. v. L. suchen 1/4. Stelle.

Haus- u. Kindermädch. j. St. Harz 25, II l.

Anst. Aufwartung sucht Beschäftigung von 9—2 Uhr Nachmittags
Fritz-Reuterstr. 6, I l.

Amtliches.

Im Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes der geschiedenen **Karoline Wüstneck,** geborene Strumpf, geboren am 15. Dec. 1866 zu Merkwitz, zuletzt in Halle a. S., und Nachricht zu den Akten 2 J. i. 87/01 wird ersucht.
Halle a. S., den 4. März 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Auctionen.

Fundsachen-Verkauf.
Freitag den 15. u. Sonnabend den 16. d. Mts. von 8 Uhr Vormittags an findet in unserem Fundbureau hier, Delitzscherstraße Nr. 92, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Baarzahlung statt.
Königliche Eisenbahndirektion.

Donnerstag den 14. März cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in meinem Auctionslokale Rathhausstr. 6 hierselbst zwangsweise: 1 nußb. Büffet, 1 nußb. Kleiderschrank, nußb. Vertikoms, 1 nußbaum Waschtisch mit Marmorplatte, 1 nußb. Spiegelschränkchen mit Spiegel, Teppich, Tische, Stühle, Portièren und verschied. andere Sachen.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 14. ds., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Rathhausstraße 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Partie Mobilien.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Donnerstag den 14. März 1901, Vorm. 11 Uhr versteigere ich Zwingerstr. 26 hier: **Ein Pianino** zwangsweise.
Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Diverse.

Geschäfts-Eröffnung.
Meinen werthen Nachbarn, Freunden u. Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich **Streiberstraße 33** ein **Viktualien- u. Flaschenbier-Geschäft,** verbunden mit **Hausschlachten,** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Waare zu liefern, und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **J. Wehr.**
Freitag den 15. März
Schlachtefest.

Hopfas u. Malzahn w. dauerhaft und billig aufgearbeitet Fleischerstr. 14, Laden.

Herren-Garderobe
wird schnell geändert, ausgebessert und aufgebügelt **Laurentiusstraße 7.**

Pflege für Kind (J.), 3 Mon. alt, gesucht. Auskunft Bernhardstraße 26, II. r.

Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Ich wohne nur Am Bauhof Nr. 8.
Wwe. **Zöllner,** Bettfedern-Reinigung.

Bettfedern werden gut gereinigt bei Frau **Hahn,** Kl. Sandberg 9.

Fuhren aller Art, sow. Räumfuhren zu billigen Preisen, nimmt noch an **Franz Ackermann,** Krausestr. 17, Hof pt.

Ein freundlicher Knabe,
2 Jahr alt, ist von einem armen Vater an Kindesstatt zu vergeben. Näheres
Schlosserstraße 13.

Schneiderin empfiehlt sich Martinstr. 25, p. r.

Postanweisungen
bis zum Betrage von
5 Mark
kosten jetzt nur
10 Pfennige Porto.
Es sollte dies ein Grund mehr sein, Zahlungen in Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiden.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Insektenpulver, Naphthalin,
Camphor-Tabletten, Insektenfänger.

Verlobungs-, sowie Familien-Anzeigen
aller Art sauber u. preiswerth.
Friedrich Malsch,
Gr. Steinstr. 9.

Perfekte Kochfrau empf. sich geehrten Herrschaften bei Festlichkeiten u. Gesellschaften Krukenbergstr. 15, II.

Wäsche zum Sticken wird angenommen Halle-Giebichenst., Triftstr. 46, I.

Ein Kind in Pflege zu geben Feldstr. 4.

Unserer lieben kleinen Freundin, Fräul. **F. Küster (Martinstraße)** zu ihrem **heutigen Geburtstage** die herzlichsten Glückwünsche.
D. J. E. F. R. E. U. N. D. E.

Eine **Frau** wünscht ein **Kind mit zu stillen** Böcstr. 14, Hof 1 Tr.

Alle Damen
bitte ich,
die **Sonnenschirme** schon jetzt nachsehen und event. neu beziehen zu lassen.
Ich biete in diesem Jahre ein ganz besonders **großes u. reichhaltiges Seidenlager.**
Bezeuen auf Wunsch in 1 Stunde.
Schirmfabrik L. B. Heinzel,
Leipzigerstraße 98.

Vornehme **Neuheiten** in
Damen-Sonnenschirmen
sind schon jetzt im Schaufenster ausgestellt.

Kinderleicht
arbeitet sich mit dem
Parkett-Wachs
aus der **Drogerie**
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 6.

Als **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich Frau **Martha Schmidt,** Friesenstr. 6, III. r.

Hilfe geg. Blutstock. **Timerman, Hamburg,** Fichtestr. 22*.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt einer **Tochter** zeigen hocherfreut an
Staatsanwalt Delbrück
und **Frau.**
Halle a/S., den 13. März 1901.

Heute früh ½4 Uhr nahm Gott unsere treue und gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Pauline Hoffmann
nach schwerem Leiden zu sich.
Im Namen der Hinterbliebenen bittet um stilles Beileid
P. Hoffmann, Lehrer.
Halle a/S., den 13. März 1901.

Heute früh 1 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod auch unsern geliebten Vater, Schwieger- und Großvater, den Invaliden
Wilhelm Nickel
im 70. Lebensjahre.
Dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 13. März 1901.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute und liebe Tochter **Margarethe** gestern Morgen 1 Uhr nach langem, aber schwerem Leiden im achten Lebensjahre entschlafen ist.
Franz Japel u. Frau.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Verspätet.
Nach langen Leiden verschied am Montag meine liebe gute Frau, unsere Mutter, Groß- und Urgroßmutter
Wilhelmine Heinrich,
geb. **Grunewald,**
im vollendeten 80. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Franz Heinrich.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvater
Gustav Naumann
sagen wir allen lieben Freunden, sowie seinen werthen Herren Vorgesetzten der Firma A. Prester, seinen Mitarbeitern und den Mitgliedern der Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler für die ihm bewiesene Theilnahme und zahlreichen Kranzspenden herzlichen Dank. Ebenfalls herzlichen Dank Herrn Superintendent Bethge für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Wittwe
Laura Naumann, geb. Querchfeld,
nebst Kind.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, sage ich allen denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie Herrn Pastor Meiser für die trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten Dank.
Der trauernde Gatte **Karl Sagrosky,**
Halle-Cröllwitz.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus; insbesondere Hrn. Pastor Oehler für die tröstenden Worte am Grabe, Hrn. Kantor Schröder nebst Schuljugend für den erhebenden Gesang. Dank allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten.
Wesenitz, 12. März 1901.
Die trauernde Familie
Baufeld.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes u. Bruders, des Eisendrehers
Karl Pille,
können wir nicht unterlassen unsern herzlichsten Dank auszusprechen für die Theilnahme, ganz besonders seinen Kollegen aus der Halleschen Maschinenfabrik für das schöne Andenken. Möge Gott alle vor gleichem Schicksal bewahren.
Die trauernden Eltern und Geschwister.
Halle, Stedten u. Amsdorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010314023/fragment/page=0003

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.
Mittwoch den 13. März 1901.
178. Vorstell. im Passep.-Abonn. 2. Viertel.
120. Abonn.-Vorstellung. Farbe: **gelb.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.
Zum 15. und letzten Male:

Oberon,
König der Elfen.
Große romantische Feen-Oper in 3 Akten.
Musik von C. M. von Weber.
Wiesbadener Bearbeitung.
Gesammtentwurf: Georg von Hülsen.
Melodramatische Ergänzung: Joseph Schlar.
Poesie: Joseph Lauff.
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Kunwald.
Ballet-Arrangements u. Gruppierungen von der Balletmeisterin Frau Stahlberg-Wiest.

Personen:
Oberon, König der Elfen . Wilhelm Otto.
Titania, Königin der Elfen . D. Wolfframm.
Puck } Elfen . . . . . Frieda Zerny.
Droll } Elfen . . . . . Frieda Runge.
Meermädchen . . . . . Gertrud Lucky.
Kaiser Karl der Große . . Edm. Kunath.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . . . . Br. Heydrich.
Scheraspmin, sein Schildknappe . . . . . Theo Raven.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . . Eugen Gura.
Rezia, seine Tochter . . Elsr. Harden.
Mesrik, kaiserl. Kämmerer . K. Stahlberg.
Babe-Khan, Thronfolger von Persien . . . . . Max Schiefer.
Fatime, Rezias Gespielin . Anna Groß.
Hamet, der Stumme des Palastes . . . . . Emil Lübben.
Amrou, Oberster der Eunuchen K. Zinnschlag.
Almansor, Emir von Tunis K. Schreiner.
Roschana, seine Gemahlin . Else Maltana.
Abdallah, Seeräuber . . Otto Engelke.
Elken, Luft-, Erd-, Feuer- u. Wassergeister. Fränkische, Arabische, Persische u. Tunesische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Odalisken, Seeräuber u. s. w.
Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.
Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Donnerstag den 14. März 1901.
— Beamtenkarten haben Giltigkeit. —
Robert und Bertram,
die lustigen Vagabunden.

Thalia-Theater.

Heute:
Sandrock-Gastspiel.
Donnerstag: **Eva** von R. Voß.
Freitag: **Francillon.**

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 14. März 1901.
Neues Theater.
Die Liebesprobe.
Hierauf:
Die Hand.

Altes Theater.
Mamsell Nitouche.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Das **John Paxton**-Trio, Hand- und Kopf-**Kraft-Equilibristen. (Sensationell!)** — Die beiden **Renello's,** Bravour-Gymnastiker an hängenden Seilen. — Les **Milanis,** excentrische Jongleure. **(Im Café von Monte Carlo.)** — Die Geschwister **Paul** und **Virginie** mit ihren Matrosenspielen am schwebenden Trapez. — Brothers **Stepp** und **Tropp,** excentrische Burlesk-Komödianten. — Les **Donvell's,** Instrumental-Virtuosen. — Herr **Franz Man de Wirth,** Soubretten-Imitator. — Fräulein **Anna Halász,** ungarisch-deutsche Gesangs-Soubrette. — Herr **Gustav Bonné,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiehle.
Lemances Wunder-Quellen
Miss Cleo Wara,
Darstell. berühmter Meisterwerke.
Shadow-Bros.,
moderne Hand-Gladiatoren,
und 7 weitere Specialitäten.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Goldener Hirsch,
Leipzigerstr. 68. Inh. H. Traxdorf.
Täglich
von Nachm. 5—12 Uhr Nachts
Gr. Concert
der weltberühmten
Original-Clown-Kapelle.

Café Roland.

Täglich: **Zigeuner-Concert** unter Mitwirkung des berühmten 12j. Cymbalvirtuosen **Kiss Emil.** — Anfang 8 Uhr Abends.

Kegelbahn
noch einen Abend der Woche frei. Off. u. **G. 587** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Herm. Oetting,

Telephon 912.
Atelier zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe
unter Leitung eines **ersten Wiener Zuschneiders** empfiehlt für **Frühjahr:**
Halbschwere schwarzgrau melierte
Paletots mit Raglan-Aermelschnitt,
Halbschwere u. leichte Anzüge in neuesten, sehr geschmackvollen Stoffen.
Feinste Ausarbeitung. — Mässige Preise.

Zum Schultheiss, Poststrasse 5.

Specialitäten der Abendkarte:
Donnerstag: Pökelkamm m. Erbspuré u. Sauerkohl; **Freitag:** Kalbskopf en Tortue; **Sonnabend:** Rinderbrust m. Bouillonkartoffeln u. rothe Rüben; **Sonntag:** Rinderfilet à la Jardinière.
Mache auf meinen Mittagstisch aufmerksam.

Klavier-Abend (mit Gesangseinlagen) in den „Kaisersälen"
am **Donnerstag den 14. März, Abends 7½ Uhr** gegeben von
Albert Mehrstedt.
Billetverk. bei Herrn **R. Koch,** Hofmusikalienhdlg., Barfüsserstr. u. Abendkasse.
Programm:
I. a) 2 Scherzi B- und Des-dur — **Fr. Schubert.**
b) Valse E-moll und Polonaise in A-dur — **Fr. Chopin.**
II. Lieder: a) Drei Zigeunerlieder — **Brahms-Mehrstedt.**
c) Morgengruss (Halle 1899) — **Albert Mehrstedt.**
III. a) Sonata F-dur — **Mozart.**
b) Sonata pathétique C-moll — **L. Beethoven.**
IV. a) Ser. Improvisationen am Klavier } **Albert Mehrstedt.**
b) „Im Weltenall" romantische Fantasie (Lusern 1900) }
V. Rhapsodie hongroise (verändert) — **Fr. Liszt.**
Concertflügel: **Bechstein.** Vertreter H. Lüders.
Es findet nur dieses eine Concert statt.

Wohlthätigkeits-Concert.

Zum Besten des neuen Kinderhauses der Diakonissen-Anstalt findet **Sonntag den 17. März, Nachmittags 4½ Uhr** eine
Geistliche Musik-Aufführung
in der **Kapelle des Diakonissenhauses** statt. Mitwirkende sind: Frau Professor **Schmidt,** Herr Pastor **Niedel,** Herr Concertmeister **Schmidt** und der **Domkirchenchor.** Nummerierte Plätze zu 1 Mk. 50 Pfg. und unnummerierte zu 50 Pfg. sind **im Diakonissenhause, an den Kirchthüren** und bei Pastor **Jordan, Lafontainestr. 15,** zu haben. Alle Freunde ernster Passionsmusik und alle Gönner unseres Hauses werden freundlich gebeten, unserm Hause ihre Theilnahme in einer Zeit zuzuwenden, wo wir dringend vieler Hülfe bedürfen.
Der Vorstand der Diakonissen-Anstalt.
Pastor Jordan.

„Nord-Tunnel",

Leipzigerstraße 54.
Donnerstag den 14. ds. Mts.
Großes Schlachtefest
verbunden mit **Keller- und Bockbierfest.**
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst (auch außer dem Hause).
Für angenehme Unterhaltung ist durch ein **Großes Doppel-Concert** bestens gesorgt.
Hierzu ladet ergebenst ein **Fritz Garz.**

Kaisersäle (Parterre-Saal).

Mittwoch den 13. d. Mts.:
Großes Schlachte-Fest.
Früh: **Wellfleisch,** Abends: **Grosser Wurstschmaus.**
Abends von 7 Uhr ab:
Grosses Frei-Concert der gesammten Thiem'schen Kapelle,
wozu höfl. einladet **W. Meyer.**

Naturwissenschaftl. Verein für Sachsen u. Thüringen.
Donnerstag, 14. März „Stadt Hamburg" Abends 8 Uhr
Abschiedstrunk
zu Ehren scheidender Mitglieder. (Mit Damen.)

Paul Linke's Conditorei,
Lessingstrasse 1
empfiehlt als Specialität seine so beliebten
ff. Buren- und Chinesentorten, Bismarckeichen.

Die zu Geschäftszwecken mit 2 großen Schaufenstern eingerichtete
I. Etage Leipzigerstrasse 5,
bisher von der **Allg. Elektr.-Gesellsch.** innegehabt, ist sofort od. später zu **vermieth.** Näh. daselbst beim Besitzer **Louis Bauchwitz,** 2 Tr.

Litterarische Gesellschaft.
Donnerstag, 14. März, Abends 8½ Uhr im kleinen Saale der **„Kaisersäle":**
Vortrags-Abend.
Mania Korff-Halle.
I.
Ein Frauenkenner.
Das Begräbniss.
Letzte Tage.
II.
Junge Liebe.
Hierauf zwangloses Beisammensein.
Der geschäftsf. Ausschuss.

Restaurant zum Habicht,
Reideburgerstraße 2.
Donnerstag
Grosses
Schlachtefest.
Früh **Wellfleisch.**
Abends **diverse Wurst** und **Suppe.**
Frische Wurst auch außer dem Hause.

Sport-Hôtel,
„Germania-Saal",
624 □m Fläche,
größter patriotischer Fest-Saal am Platze,
empfiehlt sich den geehrten Halleschen Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten 2c.
Auch im Sommer schön!!!
Garten für ca. 300 Personen angrenzend.

Gasthof Centralbahnhof,
am Gülerbahnhof 3.
Donnerstag den 14. März
Schlachtefest,
wozu freundlichst einladet
August Streng.

Lüke's Hôtel u. Restaurant,
Magdeburgerstr.
Bes.: **Otto Hermann.**
Täglich Eisbein mit Meerrettig u. Klößen oder Erbspuree u. Sauerkraut 60 Pf.
Original Pilsener 4/10 Ltr. 25 Pf.
Kulmbacher Export I. Qual. 4/10 Ltr. 18 Pf.
Münchner Bürgerbräu 4/10 Ltr. 20 Pf.
Lagerbier aus der Feldschlößchen-Brauerei 4/10 Ltr. 15 Pf.
Freitag den 15. d. Mts.:
Familien-Abend.

2 Vereinszimmer
mit **Klavier**
noch einige Abende frei.
H. Uebe, **Zum Claussner,** Gr. Ulrichstr. 52, Eingang Schulstraße.

Hört! Hört!!!
E. Schondorf's Tanzstunde.
Sonnabend den 16. März
Maskenball, „Paradies".
Karten in meiner Wohnung: Paradies.
Lieder u. Orden gratis.

Donnerstag
Hausschlachten
bei M. Bornschein, Schulstr. 9.

Donnerstag b. 14. d. M.
Schlachtefest.
R. Bachran,
Friedrichstraße 4.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
K. Vieweg, Lessingstr. 32.

Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**
Franz Hanf,
Rannischestraße 11.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
M. Beckner,
Mittelstraße 16.

Baum- u. Rosenpfähle
aller Längen und Stärken, auch grün gestrichen, event. mit weißen Spitzen, **Blumenstäbe, Tonkinrohrstäbe, Spalterlatten, Fichten-Stangen** mit u. ohne Borke, **Cocosfaserbaumbänder, pr. Raffiabindebast** 2c. offeriert billigst **Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

Größere Partie gutbewurzelter
Obstbäume,
Hoch- u. Zwergstämme, Aepfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, sowie auch sehr starke Linden, Kastanien, Birken, Quitten und Ziersträucher empfiehlt
Cröllwitzer Knochenkohlen- und Chemische Fabrik.

5 Pfund Brot 50 Pfg.
Bäckerei
A. Bornschein, Geiststr. 20.
Verkaufsstelle b. Allg. u. Beamten-Consum.

C. L. Blau,
Gegründet 1843.
Kaffee-, Thee-, Wein- und Dessert-Gebäcke.

Apotheker Berger's
Hühneraugen-
Specialität: gegen **Warzen** u. **Hornhaut** empfiehlt **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße 30.

Für Frauenleiden,
auch **Säfte- u. Blutstockungen,** und für **Männerkrankheiten.**
Gossmann u. Frau, prakt. Bertret. d. Naturheilkunde, System Pfarrer Kneipp, **Leipzig-Lindenau,** Josefstr. 34.

Spitzkugeln, Hubertuskuchen u. Herzen, Bomben, Chocoladenpackete, feine Confitüren
empfiehlt
Carl Booch, Brettestraße 1 und Markt, Rother Thurm.

Möbelfuhren werden besorgt.
Wagner, Forsterstr. 39.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Neue Promenade 1a
Piano-Lager
von **Maercker & Co.**

Photograph. Apparate
in grosser Auswahl empfiehlt
Oscar Ballin jun.,
Hirsch-Drogerie, Leipzigerstr. 68.

Roßmarkpomade
zur **Stärkung und Verschönerung** des **Haarwuchses,** à Büchse **50 Pfg.**
Oscar Ballin, Hirsch-Drogerie, Leipzigerstr. 68.

Werner's
Wachholdermalz
ist bei **jedem Husten** und speziell bei **Keuchhusten** als vorzügliches **Linderungs-** und Nährmittel zu empfehlen. Niederlage bei **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. 30.

Italiener 1900er Hühner,
wetterfeste Gelbfüßler, jetzt tägl. legend, beliebige Farben, garant. lebende Ankunft, franco überall pr. Nachnahme: 13 St. 1 gr. Hahn 22 M, 6 St. 1 gr. Hahn 12,50 M.
Frau **B. Margulies, Buczacz 14,**
O. Gisleitanien.

ff. Heringe 2 Stck. 15 ₰ u. Stck. 10 ₰,
hochfeines **Olivenöl** à Pfund 120 ₰,
feinstes **Erdnussöl** à Pfund 80 ₰,
ff. Speiseöl à Pfund 60 ₰,
ff. Senf-, Pfeffer- u. **saure Gurken** off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Porzellan-, Glas-Ausverkauf
Geiststr. 44, wegen Räumung zu jedem annehmbaren Preise.

Hühner, ächt gelbbein. Ital., 10 Mon. alt, tägl. fleißig legend, gar. lebend. Ank., **franco,** Farbe nach Wunsch, 14 St. mit Hahn 22,50 M.
K. Streusand,
Podwolocziska via Breslau.

Aepfel!
So lange Vorrath reicht, à Korb von 1,25 Mark an **Mühlweg 35.**
Das. ff. **mehlreiche gutkoch. Speisekartoffeln** à Ctr. 2,75 Mk. zu verkaufen.

Echt bayrisch. Malzzucker,
à Pfd. 80 ₰, bewährtes Mittel bei Husten u. Heiserkeit,
ff. nur selbstgeröstete **Kaffees**
à Pfd. 100, 120, 140, 160, 180 u. 200 ₰,
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz u. Feigen-Kaffee offr.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Unterricht.

Carl Gieseguth
Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstraße 10.
Altbewährte vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Maschinenschreiben, Zeichnungerschreiben, Blindschreiben. Versch. erstkl. am meisten gebräuchliche Maschinen 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension.
Herren- und Damen-Abtheilung.

Capitalien.

Geld! Wer auf schnellstem Wege ein Darlehn zu erhalt. w., schreibe sof. ausführl. unt. Beifüg. eines frank. u. adressiert. Couverts an **Hugo Bittner,** Berlin SW. 13.

Suche sofort auf mein Gut in der Nähe von Halle zur III. Stelle **3—4000 Mk.** Gerichtliche Taxe 122,000 Mk. Selbstverleiher ohne Vermittler wollen ihre werthe Adresse unter **B. 702** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

80,000 Mark
zur ersten Stelle à 4¼% p. 1. Juli cr., mehrere Jahre unkündbar, auf gut gelegenes Wohnhaus auszuleihen. Off. u. **B. p. 8621** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Auf einen neuerbauten Gasthof mit großem Tanzsaal und schönen Nebengebäuden in einem Dorfe von 3000 Einwohnern suche eine erste Hypothek von **25—30,000 Mk.** Werth 60,000 Mk. Adressen u. **M. 712** an die Expedition dieser Zeitung.

Wer leiht auf Accept **300 Mark** gegen gute Sicherheit? Offerten unter **A. 721** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

11,000 Mark
erste prima Hypothek, wegen Uebernahme eines Geschäfts, sofort oder 1. April zu cedieren gesucht. Offerten unter **K. 730** an die Expedition dieser Zeitung.

Wer leiht ein. anst. Wittwe **20 Mk.** a. ein. Zeit? Off. u. **H. 728** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Gold. Damenuhr mit **Kette** von Streiberstr. bis Leipzigerstr. verloren. Geg. gute Belohn. abzugeben Streiberstr. 30, I r.

Verloren von Gr. Wallstraße nach Kirchhof ein **Knabenschürzchen.** Abzugeben Reparaturwerkstatt Gr. Wallstraße 12.

Eine **Kapsel** von einer Patentuhr verloren v. Friedrichstr. b. Gold. Pflug. Abzugeben beim Hausdiener, Gold. Pflug.

Schwarze Katze mit ff. weißen Brustfleck entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Jakobstraße 44, Bäckerei.

Foxterrier entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
G. Dönitz jun., Dölau b. Halle a/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010314023/fragment/page=0004